

DAS HEFT

BdSt DV Köln aktuell

Ausgabe 07 - März 2011

07



+++ WAHL DES EHRENAMTLERS +++ FORTBILDUNG "PR" +++ REFERENTIN +++
AUSCHREIBUNGEN +++ TIPPS FÜR DRAUSSEN +++ FORTBILDUNG "BEZIRKE"
+++ BUNDEJUNGSCHÜTZENTAGE +++ TERMINE +++ UND VIELES MEHR...





IMPRESSUM

Herausgeber:
Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend,
Diözesanverband Köln (BdSJ Köln)

Kontakt:
BdSJ Köln
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln

Telefon: 0221 16426562
Fax: 0221 16426565
Mail: referat@bdsj-koeln.de

http://www.bdsj-koeln.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Christian Klein, Frank Moser, Simone Seidenberg, Karl Josef Welter

Gestaltung/Design:
Christian Klein
Mail: design@vektorpixel.de

Bilder:
siehe Seite 20

Druck:
www.flyeralarm.com

Auflage:
1.000 Stück

Erscheinungszyklus:
halbjährlich

Redaktionsschluss, Ausgabe 7:
15. August 2011

UN DAT ES DRIN (INHALT):

Seite	Thema
2	Impressum/Inhalt
3	Grußwort
4	Wahl des Ehrenamlers
6	Fortbildung „PR“
7	Fortbildung „Bezirk“
8	Afterglow 2010
9	Majestätischer Rückblick
10	BJT in Zülpich
12	Verabschiedung
13	DJR 2/2010
14	Vorstellung - Referentin
15	Erste-Hilfe-Kurs

Seite	Thema
16	Wallfahrt 2011
17	Paten für die Bezirke
18	Fahrt zum WJT
19	DJT 2011
20	Rätsel
21	Interview mit Christoph Wacker
22	Interview mit der Bundesschülerprinzessin
23	Tipps für draußen
24	Termine
26	Hausgemachtes

EURE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Ein Gruß vom neuen Medienbeauftragten

Tach zusammen,

liebe BdSJler und BdSJlerinnen,

ich freue mich Euch wieder eine neue Ausgabe von „Das Heft“ präsentieren zu können. Als frisch gewählter Medienbeauftragter des BdSJ DV Köln ist es mir eine besonderes Anliegen unsere Diözesanpublikation weiter auszubauen. Das können wir aber nur durch Eure aktive Mithilfe schaffen! Eure Meinung ist uns wichtig!

„Tue Gutes und sprich darüber“, ist nicht nur das Motto des neuen Lehrgangs für PR (s. Seite 6), sondern auch Programm für das „Das Heft“. Rafft Euch auf und nehmt Kontakt auf. Schreibt uns, was Euch bewegt. Ihr habt viele Möglichkeiten mit uns in Kontakt zu kommen. Ob in öffentlichen Netzwerken wie z.B. Facebook und anderen, per Email oder Schneckenpost. Wir sind erreichbar, auch persönlich.

Der Vorstand des Diözesanverbands Köln hat nun Patenschaften für Eure Bezirke übernommen (s. Seite 17). Nutzt das Angebot. Wir brauchen Eure Ideen, denn für Euch Jung- und Schülerschützen wollen wir unsere ehrenamtliche Tätigkeit einsetzen.

Und auch „Du bist Ehrenamt“ ist keine hohle Phrase. Denn Euer Engagement ist nicht selbstverständlich. Macht mit bei dieser Aktion (siehe Seite 4). Zeigt was in Euch steckt!

Dann gewinnen nicht nur Andere, sondern Ihr seit die Gewinner: Bewertet Euch mit Euren Aktionen für „Der Kleine

Sebastian“ (siehe Seite 13). In diesem Sinne

Euer
Frank „Momo“ Moser



Zur Person:

Name: Frank Moser

Spitzname:
Momo, die meisten sagen Mommo

Alter: 49

verheiratet: ja

Kinder:
zwei, 17 und 21, beides Jungschützen

Wohnort: Düsseldorf-Benrath

Heimat-Bruderschaft:
Schützenbruderschaft St. Cäcilia Düsseldorf-Benrath e.V. im Bezirk Düsseldorf-Süd

Hobbys:
Wie jetzt, noch eins außer Schützen? Ja. Ausgleichshobby: „Living history“ eine Form der Museumspädagogik. Gitarre spielen, Computer und Chillen.

Lieblingsfarbe: Blau

JETZT WIRD ABGESTIMMT!

Du bist Ehrenamt - Das Voting

Nachdem nun das Casting und der Recall beendet sind, seid Ihr gefragt.

Es geht um die Wahl der Ehrenamtlerin bzw. des Ehrenamtlers des BdSJ Diözesanverband Köln. Ihr könnt nun mit Eurer Stimme entscheiden, wer auf dem Diözesanjugenschützentag in Vernich am 26.06.2011 mit diesem Titel geehrt werden soll. Es stehen nun drei Kandidaten zur Wahl, deren Kurzbiographie Ihr auf den nächsten Seiten lesen könnt. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen findet Ihr zum Nachlesen auf der Internetseite des BdSJ unter www.bdsj-koeln.de.



So geht's:

Ihr könnt bis zum **31.05.2011** Eure Stimme entweder beim Online-Voting auf www.bdsj-koeln.de abgeben oder eine Postkarte an die Diözesangeschäftsstelle schicken.

Auf der Postkarte gebt Ihr bitte Euren Namen, den Namen Eurer Bruderschaft, Eure Anschrift oder E-Mail-Adresse und natürlich den Namen Eurer/Eures Kandidatin/Kandidaten an.

Unter allen am Voting Teilnehmenden wird ein **Gewinner** ausgelost, der mit einem Begleiter und dem siegreichen Kandidaten aus der Wahl beim Festzug auf dem Diözesanjugenschützentag gemeinsam mit unseren Diözesanmajestäten marschieren und die Parade abnehmen wird.

Euer
BdSJ-Diözesanausschuss Köln

DIE KANDIDATEN

Wer ist Dein Ehrenamtler - Entscheide Du! Jetzt!



Ralf Breuer (48) ist seit 2005 aktives Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ersdorf-Altendorf e. V. Im Jahr 2007 qualifizierte sich der stellvertretende Schießmeister durch die Jugendleiterseminare zum Jugendschießleiter. So steht er der Jugendabteilung als Begleiter bei Wettkämpfen und Veranstaltungen zur Seite und vertritt die Jungschützenmeisterinnen auch schon einmal beim Jugendschießtraining. Ob bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ oder bei der Organisation der Diözesanjugenschützenwallfahrt, Ralf Breuer ist immer mit dabei. Sein Einsatz für die Schützenjugend und die Bruderschaft ist stets uneigennützig und es entspricht einfach seinem Naturell, für andere da zu sein, und mit Freude und Eifer zu helfen.



Hubert Forré (59) ist seit 1971 aktives Mitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergisch Gladbach-Hand 1911 e.V. und war in dieser Zeit insgesamt 28 Jahre lang als Jungschützenleiter und Jungschützenmeister aktiv in der Jugendarbeit eingebunden. Als Mitorganisator half er bei den Vorbereitungen und Durchführungen zweier Jungschützenfahrten; 1990 nach England und 1995 nach Dänemark. Daneben betreut er seit vielen Jahren das vereinseigene Archiv. Seine positive Grundeinstellung und sein Motivationsgeschick helfen ihm, die Schützenjugend immer wieder zu motivieren und anzuspornen, wozu auch Grill- oder Partyabende bei ihm zu Hause gehören. Bis heute steht er immer für die Schützenjugend bereit.



Angela Dünwald (44) ist seit über 30 Jahren Mitglied der St. Hubertus Schützenbruderschaft Köln-Longerich. Im Jahr 1988 wurde sie zur stellvertretenden Jungschützenmeisterin gewählt. Zwei Jahre später übernahm sie das Amt der Jungschützenmeisterin und bekleidet es bis heute. Seit 1995 ist sie als Bezirksjugendkassiererin auch Mitglied des Bezirksjugendvorstandes Köln-Nord. Mit großem Engagement setzt sie sich für die Jugendarbeit in Bruderschaft und Bezirk ein. Dazu gehört auch ein Unterhaltungsprogramm, das sie jedes Jahr neu mit der Jugend einstudiert und damit bei Schützen- und Gemeindefesten auftritt. Ebenso organisiert sie Jungschützenfreizeiten und andere Aktivitäten. Zudem leitet sie die Schießmannschaft der Schützenjugend.

JUGENDLEITER MACHEN SCHLAGZEILEN

BdSJ-Fortbildung „Public Relations“ ist angelaufen

Unter dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ hat das Schulungsteam des BdSJ ein völlig neues Ausbildungsmodul zusammengestellt.

Mitte November 2010 folgten zwölf Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Einladung in die Jugendakademie Walberberg. Auf dem Programm stand eine Fortbildung zum Thema Public Relations. Was bedeutet dies überhaupt? Was machen die Vereine denn so zum Thema Öffentlichkeitsarbeit?

Nach einem kurzen Brainstorming, was wir bereits an Öffentlichkeitsarbeit in unseren Vereinen leisten, ging es ins Detail.



Christoph Herwartz, Chefredakteur beim BdkJ-Magazin „N&T“ wird als Fachmann eingeladen. Er gibt Tipps rund um das Thema Pressearbeiten und Berichte.



Laptop, Stift und Zettel: Praktische Übungen zur Pressearbeit.

Es gab wertvolle Tipps, wie die unterschiedlichen Publikationen für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können und welche Zielgruppen so zu erreichen sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten die verschiedenen Medien näher kennen. Nicht nur die Printmedien, wie die örtliche Lokalpresse, wurden angesprochen. Weitere Möglichkeiten wie die Nutzung von Internet, Radio und Sozialen Netzwerken, wie z. B. Facebook und StudiVZ, standen im Focus der Schulung. Nach dem theoretischen Teil wurden in praktischen Übungen unter anderem Presseankündigungen verfasst und Plakate gestaltet, und so das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Aber nicht nur die verschiedenen Medien, sondern auch die rechtlichen Aspekte, wie zum Beispiel Bild- und Urheberrechte, kamen zur Sprache.

Am Samstag besuchte uns Christoph Herwartz, Redakteur beim BdkJ-Magazin „N&T“. Er ging in einem informativen Gastbeitrag detailliert auf Punkte ein, die bei der Pressearbeit beachtet werden sollten, und berichtete von seinen persönlichen Erfahrungen.

Es waren eine Menge Stoff und viele Informationen, aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich am Ende der dreitägigen Veranstaltung mit dem Schulungsteam darüber einig, dass es sehr viel Spaß gemacht hat. Alle konnten für die Arbeit in den Bruderschaften interessante Anregungen mitnehmen. Weitere Module dieser Art sollen auch künftig vom Schulungsteam angeboten werden.

scl & bst

INTENSIVBETREUUNG

Fortbildung für Bezirksvorstände in der Jugendakademie Walberberg



Beim „Warmup“ lernen sich die Teilnehmer besser kennen.

Als mir von meinem Bezirksjungschützenmeister vorgeschlagen wurde, an der Fortbildung für Bezirksvorstände teilzunehmen, war mein Interesse von Anfang an groß, da mir 2008 die Jugendleiterschulungen Modul I und Modul II, an denen ich für meine Bruderschaft teilgenommen hatte, gut gefallen haben. Wie schon bei der damaligen Schulung interessierte mich ein Erfahrungsaustausch mit anderen Bezirksvorständen. Zusätzlich galt mein Interesse den Möglichkeiten der finanziellen Förderung für eigene Veranstaltungen und Maßnahmen. Leider wurde bereits bei der Ankunft klar, dass sich der Erfahrungsaustausch wohl in Grenzen halten würde, da es ge-

rade einmal acht weitere Teilnehmer gab. Trotz - oder vielleicht auch gerade wegen der geringen Teilnehmerzahl wurde man schnell miteinander bekannt, sofern man sich nicht ohnehin schon kannte. Aus dieser positiven Stimmung heraus stellte sich dann auch der von mir erhoffte



Richtart und Mindmaps sind wichtige Hilfsmittel bei der Auszubildungen und Qualifikation der Teilnehmer.

Erfahrungsaustausch bald ein und man gab sich nicht nur während des offiziellen Teils Tipps und Ratschläge zur eigenen Arbeit.

Mein zweites Anliegen, die finanzielle Förderung und Bezuschussung der Aktivitäten in meiner Bezirksjugend war gegen Ende des Schulungswochenendes das Thema. Wie erwartet waren Simone Seidenberg und Andreas Diering gut vorbereitet und hatten auch diesen Teil gut vorbereitet. Während des gesamten Wochenendes hat das Schulungsteam immer wieder gezeigt, dass es den Spagat zwischen sachlicher Inhaltsvermittlung und Bildung einer angenehmen Schulungsumgebung schafft.

Insgesamt fand ich die Schulung durchaus positiv und ich habe auch eine Menge für meine Arbeit mit der Schützenjugend mitnehmen können. Eine größere Teilnehmerzahl wäre aber wünschenswert gewesen, da das Verhältnis von Schulungsteam zu Schulungsteilnehmer an diesem Wochenende schon etwas von einer Intensivbetreuung hatte.

dro

NACHBRENNER

Lehrgangsteilnehmer trafen sich in Köln



Beim BdsJ-Afterglow trafen sich viele Schulungsteilnehmer zum gemütlichen Austausch über Jugendarbeit, Schulungen und Verband.



Neue Lehrgänge stehen für 2011 auf dem Ausbildungsprogramm und es wird sicherlich auch einen Afterglow 2011 geben. Wir freuen uns jetzt schon auf Eure Teilnahme.

fmo

Zum „Afterglow“ trafen sich Ende des letzten Jahres die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendleiterlehrgänge und der Zusatzqualifikationen. Sie hatten an den verschiedenen Ausbildungslehrgängen der letzten Jahre in Walberberg teilgenommen. Das Schulungsteam und der Diözesanvorstand freute sich, viele Gesichter wiederzusehen. Beim gemütlichen Zusammenkommen in der Geschäftsstelle in Köln gab es die Gelegenheit sich noch einmal intensiv auszutauschen und von ersten Erfahrungen zu erzählen.

Bei leckeren, alkoholfreien Cocktails aus Schmitz Saftbar plauderten die Jugendleiter und Jugendleiterinnen von ihren Erlebnissen an den gemeinsam verbrachten Wochenenden.

Besonderes Interesse galt den gezeigten Fotos. Diese waren während der Veranstaltungen entstanden und wurden an diesem Abend mittels Beamer präsentiert. Sehr musikalisch zeigten sich die Gäste und Gastgeber beim „Singstar“-Contest. Auch wenn nicht jeder Ton getroffen wurde, hatten alle viel Spaß.



Die alkoholfreien Cocktails kamen super an.

EIN JAHR ALS BUNDESSCHÜLERPRINZESSIN

Maike Schneider blickt zurück...



Bundesschülerprinzessin 2009/2010: Maike Schneider

Maike Scheider war 2009/2010 unsere Bundesschülerprinzessin. Ein langer Weg, wurde sie doch 2008 Schülerprinzessin ihres Vereins, der St. Hubertus Schützenbruderschaft Hämmern. Sie meisterte die folgenden Wettbewerbe und startete mit einem 7. Platz beim DJT in Neuss zum Bundeswettbewerb. Dort wurde sie am 17. Oktober 2009 Bundesschülerprinzessin. Hier ihre Geschichte:

Als am Abend die neuen Bundesmajestäten der Schützenjugend bekannt ge-

geben wurden, traf mich fast der Schlag. Mir knickten die Beine weg und ich wusste nicht, warum alles um mich herum so laut schrie.

Es dauerte einige Tage, bis mir klar geworden war, was da in Gemünd geschehen war. Aber dafür ging es umso schneller mich an diesen Gedanken zu gewöhnen. Das Jahr sollte für mich ein sehr ereignisreiches und schönes werden. Auch wenn die Verpflichtungen, die dieses Amt mit sich bringt, schon mal für meinen Geschmack zu früh am Tag beginnen, werde ich die Tage immer in sehr guter Erinnerung behalten.

Ich besuchte fünf Diözesanjugendschützentage und jede einzelne Veranstaltung war für mich ein Erlebnis. Überall hat man mich mit offenen Armen empfangen und ich fühlte mich immer gut aufgehoben.

Das war beim Bundesköniginnentag in Rietberg nicht ganz der Fall. Dort wurde man zwar von einem Ort zum anderen geschubst, aber gut aufgehoben fühlten wir uns nicht. Da sollte der Vorstand des BHDS vielleicht dran arbeiten. Wenn ich jemanden einlade, dann sollte ich mich auch um ihn kümmern. Man kann sich auch auf solchen Großveranstaltungen schnell sehr alleine fühlen, auch wenn tausende Menschen um einen herum sind.

Der Höhepunkt meiner Amtszeit war aber auf jeden Fall der BJT in Zülpich. Leider hatte ich bis dato noch nie an solch einem Wochenende teilgenommen. Ich kann nur jedem Schüler- und Jungschützen, aber auch den „Alt-Schützen“ empfehlen, diese Veranstaltungen zu besuchen. Es ist und war ein Erlebnis!

Ich rate jedem Schülerschützen auch einmal den Versuch zu starten, ein Amt zu erreichen. Ich für meine Person würde das jederzeit wieder tun.

Als kleiner Schülerschütze denkt man vielleicht, dass die „da oben“ vom Bundesvorstand unnahbar sind. Aber ich sage Euch, das sind die echt nicht. Alle Mitglieder des Bundesvorstandes, besonders die Diözesanjugendschützenmeister, mit denen ich zu tun hatte, werden mir in sehr guter Erinnerung bleiben.

Ich freue mich schon darauf, den einen oder anderen in den kommenden Jahren auf einem DJT oder BJT wieder zu treffen. Ob Ihr es glaubt oder nicht, sie sind genau wie Du und ich.

Bis dann mal,

Eure Bundesschülerprinzessin 2009/2010
Maike Scheider

BRIEF VOM BJT IN ZÜLPICH

Lukas schreibt an seine Oma

Liebe Oma,

ich war im Oktober 2010 in Zülpiich zum Bundesjungschützentag und komme jetzt erst dazu, Dir zu berichten, wie es war und was so alles passiert ist.

Wir, das heißt ich mit meinen Jungschützen, konnten am Freitag schon früh da sein. Da waren schon jede Menge Leute, die in den Schulen rumwuselten, in denen wir übernachten wollten. Nachdem unser Jungschützenmeister uns angemeldet hatte, konnten wir endlich eine Klasse beziehen.

Nach dem ganzen Einrichten und Aufblasen der Luftmatratzen hatten wir dann mächtig Hunger. Irgend ein lieber Mensch hatte auch überall Schilder aufgehängt, wo man hin musste. Aber das waren so viele, dass man fast nicht wusste, wo man hin musste. Na ja, wir haben die Essensausgabe gefunden; war echt lecker!

Dann haben wir uns erst einmal richtig umgesehen, das Festzelt war direkt um die Ecke. Da gab's auch noch jede Menge Buden, aber ich war ja schon satt. Dafür hatten wir Durst und die haben da alle aus der Flasche getrunken. Und Du hast immer gesagt, das macht man nicht. Egal, dafür waren die Preise niedrig. Und dann war natürlich Party angesagt. War total geil. Erst hat so ein DJ Mucke gemacht, dann kam 'ne Band die hieß „Sidewalk“ mit einer echt guten Bühnenshow. Irgendwann bin ich dann auf meine Luftmatratze gefallen und hab' gut geschlafen.

An dem anderen Tag haben wir dann nach dem Frühstück einen Ausflug ins „Phantasieland“ gemacht. Wir konnten ja vorher wählen, ob wir ins Schwimmbad gehen, eine Stadtralley machen oder eben nach Brühl fahren. Es war zwar kalt und nass,

aber wir hatten trotzdem unseren Spaß. Wir haben auch ein Foto gemacht. Ich hab' Dir mal eins dazu gelegt. Na, erkennst Du mich?



Gruppenfoto im Phantasieland

Abends auf dem Markt war dann Zapfenstreich und die neuen Bundesprinzen wurden von unserem Bundesjungschützenmeister Andreas Tillmann bekannt gegeben. Die neue Bundesschülerprinzessin heißt Dajana Melzer aus der Diözese Köln; die neue Bundesprinzessin ist Jennifer van Lier und kommt aus der Diözese Münster. Leider hat's die ganze Zeit wie aus Eimern geschüttet und so sind wir wieder ins Festzelt gegangen.



Die Ehrengäste nehmen den Festzug ab. In erster Reihe stehen die neuen Bundesmajestäten Bundesschülerprinzessin Dajana Melzer (3. v. l.) und Bundesprinzessin Jennifer van Lier (4. v. l.).

Da war dann wieder Super-Stimmung. Die Band hieß „Tooltimes“, hat für alle was gespielt, sogar was für unseren Jungschützenmeister, so was aus den Achtzigern. Am Sonntag wurde es dann richtig voll. In den Schulen hatten ja schon über 2000 Jungschützen übernachtet, aber zur Messe und zum Festzug sind noch jede Menge Busse gekommen. Morgens war dann Messe in der Pfarrkirche St. Peter von Zülpiich. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Draußen standen noch viele Menschen, um den von Bundesjungschützenpräses Monsignore Robert Kleine abgehaltenen Gottesdienst mitverfolgen zu können. Jede Menge Jungschützen waren in der Kirche und ich habe gerade noch einen Platz bekommen. Da wurden dann die bis dahin amtierenden Maje-

stäten Maike Scheider und Thorben Baumgart verabschiedet. Dann wurden die neuen Bundesmajestäten Dajana Melzer und Jennifer van Lier gekrönt. Und die Insignien wurden vorher gesegnet und dann vom stellvertretenden Bundesjungschützenmeister Thomas Köhler übergeben. Der Pastor Monsignore Robert Kleine machte dann die heilige Messe, die mir gut gefallen hat. Besonders toll fand ich den Jugendchor mit seinen flotten Liedern.

Danach war dann draußen eher die Hölle los. Da waren unheimlich viele Jungschützen und auch erwachsene Schützen da. Irgendwie hat's geklappt, dass sich ein Zug gebildet hat und dann sind wir einmal die Straße rauf und runter. Am Ende war die Parade mit vielen Würdenträgern.



Es war sehr kalt. Im Festzelt gab's dann noch Musik und die Stände der einzelnen BdSJ-Diözesanverbände, und die ganzen Ehrungen vom Schießen und Fahnen-schwenken. Draußen waren noch Stände aufgebaut, da konnte man Formel-1 fahren, Bullenreiten, Bogenschießen, Fußball spielen und und und.

Dieses Jahr fahr' ich auf jeden Fall wieder zum BJT, diesmal nach Duisburg, vom 28. bis 30. Oktober 2011. Der steht dann unter dem Motto „Wir leben Tradition“, und ich mache mit, zur Tradition zum BJT zu fahren.

Also bis dann, viele liebe Grüße

Dein Lukas

fmo

SELIG...

Papst Johannes Paul II.

Mit Freude reagiert der Bundesvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Januar auf die Nachricht, dass Papst Johannes Paul II. selig gesprochen werden soll. „Viele junge Menschen haben sich eine schnelle Seligsprechung gewünscht“, so BDKJ-Bundesvorsitzender Dirk Tänzler. Die Jugend der Welt habe mit Johannes Paul II. in einer ganz besonderen Beziehung gestanden – auch nach seinem Tod. „Seine Authentizität, seine ehrlichen Worte und sein Charisma haben die Jugendlichen begeistert. Er sprach mit ihnen und nicht über sie, das schaffte eine besondere Nähe“, so Tänzler. Als Seliger sei er ein wichtiger Fürsprecher der Jugend bei Gott. Tänzler begrüßt, dass Johannes Paul II. noch vor dem Weltjugendtag im August in Madrid selig gesprochen wird. „Das ist ein schönes Zeichen für die Jugend der Welt.“

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend

ET KÜTT WIE ET KÜTT...

Die Bildungsreferentin des BdSJ DV Köln sagt „Tschöö“



Bildungsreferentin Manuela sagt „Tschöö“

Nach zweieinhalb Jahren beim BdSJ DV Köln heißt es für mich „Lebt wohl“ zu sagen. Ich blicke zurück auf zwei sehr bewegte Jahre bei den Jungschützen. Mein persönliches Highlight war als „rasende Reporterin“ zu erleben, wie sich 150 junge Frauen und Männer aus den BdSJ-Bruderschaften bei der Aktion „72 Stunden - uns schickt der Himmel“ engagiert haben. Das war ein unglaubliches Wochenende! Viele(s) werde ich vermissen: Allen voran Ruth, meine Kollegin in der Geschäftsstelle in Köln. Sie ist die beste Kollegin, die sich ein Mensch nur wünschen kann. Ich verliere sie zwar als Kollegin, behalte sie aber als Freundin und darüber freue ich mich am meisten! Liebe Ruth, ich danke

Dir von Herzen für die gute Zusammenarbeit und drücke Dich ganz fest! Auch meinen hauptamtlichen Kolleg/innen in den anderen BdSJ-Geschäftsstellen danke ich sehr für den konstruktiven, herzlichen Austausch. Unser Abend im „Keks“ bleibt unvergessen! Ein herzlicher Dank gilt meinen Kolleg/innen im Generalvikariat, den Mitgliedsverbänden und beim BDKJ. Aber auch viele Ehrenamtliche werde ich vermissen, mit denen ich tolle Begegnungen erleben durfte, intensive und konstruktive Gespräche hatte, und mit denen ich ein Stück BdSJ-Geschichte schreiben durfte. Vielen Dank dafür! Mein letzter, aber wichtigster Dank gilt meiner Familie, die mich in den letzten beiden Jahren oft entbehren musste. Andreas, Paul und Hannah, Ihr seid mein Leben. Ich sage Danke für Eure Geduld, Eure Unterstützung und Eure Liebe. Ab jetzt hat Mama ganz viel Zeit für Euch... versprochen!

Ich grüße Euch alle ein letztes Mal ganz herzlich,

Manuela

NEUE WEICHEN GESTELLT

BdSJ DV Köln beschließt Beitragserhöhung und komplettiert seinen Vorstand

Ein wichtiger Schritt für eine weitere, erfolgreiche Jugendarbeit wurde bei der vergangenen Diözesanjugenschützenratsitzung des BdSJ DV Köln gemacht. Die Versammlung beschloss eine Beitragserhöhung für alle angeschlossenen Jungschützen, damit der BdSJ DV Köln zukünftig seine bedarfsorientierten Angebote in der außerschulischen Jugendbildung erweitern kann.

„Bisher war die Referentenstelle „nur“ mit einer Halbtagesstelle besetzt“, so Tobias Kötting, Diözesanjugenschützenmeister des DV Köln, „um unsere Aus- und Fortbildungsangebote weiter auszubauen und weitere Maßnahmen wie Ferienfreizeiten anbieten zu können, ist diese Beitragserhöhung dringend nötig“, so Kötting weiter.

Dank eines ausgeklügelten Haushaltsplans des Diözesanschatzmeisters Hans-Gerd Fritz ist es nun dem Verband auch möglich, die Verwaltungsstelle auf 50 % aufzustocken. Hierdurch ist der Service der Geschäftsstelle im Verbändehaus gewährleistet.

Neben diesen wichtigen haushaltspolitischen Entscheidungen konnte auch der Vorstand des DV Köln komplettiert werden: Frank Moser vom Bezirksverband Düsseldorf-Süd wurde als Medienbeauftragter einstimmig gewählt. Dabei

wurden die inhaltlichen Aufgaben dieses Vorstandsposten neu definiert. Er wird zukünftig die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des BdSJ DV Köln unterstützen und

die Chefredaktion der verbandseigenen Zeitschrift „Das Heft“ übernehmen.

fmo

GELD ZU VERSCHENKEN?!

Der kleine Sebastian - Der Förderpreis des BdSJ DV Köln

Na, verschenkt wird das Geld nicht ganz. „Der kleine Sebastian“ ist ein Förderpreis, den der BdSJ-Diözesanverband Köln seit nunmehr zehn Jahren verleiht! Mit diesem Preis werden originelle und zukunftsweisende Ideen in der Schützenjugend ausgezeichnet und gefördert. Das kann Eure Kinder- u. Jugendarbeit oder ein besonderes Projekt sein, das Ihr in der Bruderschaft oder im Bezirk durchgeführt habt. Wir sind neugierig darauf, was Ihr unter dem BdSJ-Leitsatz „Für Glaube, Sitte, Heimat“ unternommen habt. Lasst uns teilhaben an Euren tollen Ideen!

Macht mit! Berichtet uns von Euren Aktivitäten. Egal wie! Schickt uns Berichte, Fotos, Videos, CDs oder auch Zeitungsartikel. Es kommt nicht darauf an, wie perfekt die Dokumentation ist. Wichtig sind Eure Ideen und Euer Engagement.

Die von Euch beschriebenen Aktivitäten müssen 2010 stattgefunden haben. Mit der Einsendung habt Ihr Zeit bis zum 15. Mai 2011. Die drei originellsten Aktionen werden mit Geldpreisen prämiert:

1. Preis: 250 Euro
2. Preis: 150 Euro
3. Preis: 100 Euro

Der besten Aktion einer Bezirksjugend winken noch einmal 250 Euro. Auch Sonderpreise sind möglich!

Gefördert werden die Preise vom BdSJ-Diözesanverband Köln und dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Diözesanverband Köln e. V. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2011. Eure Bewerbung richtet Ihr an: E-Mail: referat@bdsj-koeln.de oder per Post an die Geschäftsstelle (Adresse siehe Impressum).

fmo

SONJA IST DA!

Seit dem 1. März ist die neue Referentin da...

Hallo...

...ich bin die Neue!

In diesem Heft darf ich mich als Diözesanbildungsreferentin vorstellen. Mein Name ist Sonja Kübler, ich bin 28 Jahre alt, Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und wohne seit zweieinhalb Jahren im schönen Bonn.



Sonja war auch früher schon gut gelaunt und neugierig.

Wie Ihr seht, war ich schon immer ein gut-gelaunter und neugieriger Mensch. Meine ersten Erfahrungen mit Jugendarbeit habe ich bei den Ministranten in unserer Gemeinde gemacht, wo ich erst ganz lang selber Gruppenkind und dann Gruppenleiterin war. Während meines Studiums bin ich zur Malteser Jugend gekommen, die Ihr vielleicht auch kennt, dort habe ich



nicht nur als Praktikantin im Jugendbüro gearbeitet, sondern auch ehrenamtlich ganz viele Jugendleiterinnen und Jugendleiter ausgebildet, unsere Jugend in verschiedenen Gremien vertreten, Veranstaltungen geplant und Zeltlager organisiert. Meine letzte Arbeitsstelle war in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, das heißt, in einer Offenen Tür, in der sich Kinder und Jugendliche treffen können, um zu spielen, basteln oder auch nur um zu „chillen“, in der ich aber auch Ansprechpartnerin für fast alle Fragen und Probleme war. Nun bin ich aber sehr gespannt auf mein neues Arbeitsfeld und motiviert Euren Verband und Euch kennenzulernen!

Wenn ich mal nicht arbeite und für die Jugendverbandsarbeit unterwegs bin, spiele ich Geige, singe oder gehe Wandern, aber ich bin auch richtig gern zu Hause und lese; z.B. hab ich auch schon Euer letztes Heft gelesen und dabei festgestellt, dass Ihr ein sehr aktiver und vielseitiger Verband seid. Sicher werden sich bald Gelegenheiten ergeben, wo ich Euch live erleben und mit Euch ins Gespräch kommen kann! Ab dem 1. März 2011 bin ich auch für Euch alle in der Geschäftsstelle zu erreichen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf Euch,
liebe Grüße,
Sonja



FÜR DEN NOTFALL GEWAPPNET

Erste-Hilfe-Lehrgang 2011 - gut besucht und erfolgreich

Am dritten Februarwochenende fanden sich 18 interessierte BdSJler im Verbändehaus in Köln ein, um am Erste-Hilfe-Kurs 2011 teilzunehmen.

Mit viel Elan und voller Tatendrang wurden theoretische und praktische Einheiten gemeistert.

Zur Seite stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei eine Referentin der Malteser, die nicht nur das nötige Hintergrundwissen, sondern auch so manche praktische Erfahrung mitteilen konnte.



Praxisüb: Verbände, Pflaster und Druckverbände anlegen...

Unfällen bietet, sondern für die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen geradezu unerlässlich ist, bietet der BdSJ diesen Lehrgang zur Zeit einmal jährlich und kostenlos für die Jugendleiter des Diözesanverbandes Köln an.

ckf



Die 18 Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses 2011 waren gut gelaunt und voller Elan bei der Sache.

Der Erste-Hilfe-Kurs wurde an diesem Wochenende zum vierten Mal durch den BdSJ-Diözesanverband in zwei mal acht Zeitstunden angeboten.

Auch der Spaß kam unter den Teilnehmern nicht zu kurz. Nicht zuletzt bei den

praktischen Übungen zu den Themen, "Wundversorgung" und "Wiederbelebung" wurde trotz des nötigen Ernstes auch schon mal herzlich gelacht.

Da diese Weiterbildung nicht nur Sicherheit in akuten Notsituationen wie z. B. bei

Fortbildungen „PR“ und „Bezirksjugendarbeit“:



13. DIÖZESANJUNGSSCHÜTZENWALLFAHRT

Aus allen Richtungen zum Kreis der Begegnung

Die diesjährige Jungschützenwallfahrt des BdSJ Diözesanverband Köln findet in Kerpen-Türnich statt. Hier, im Bezirksverband Bergheim Süd, treffen wir uns am 1. Oktober zu einem Fest der Begegnung. Schon einmal kam die Jugend der Welt, aus allen Richtungen zum Marienfeld. Dort fanden Virgil und Abschlussgottesdienst des XX. Weltjugendtages 2005 statt. Über eine Millionen Menschen fanden den Weg zu diesen Veranstaltungen. Auf dem Feld, das unweit unserer diesjährigen Wallfahrtsstrecke liegt, trafen sich viele junge Menschen aus allen Richtungen der Welt, um gemeinsam ein Fest des Glaubens, des Friedens und der Begegnung zu feiern.



Quelle: www.openstreetmap.de

Deswegen haben auch wir unsere 13. Diözesanjugenschützenwallfahrt unter das Motto „Aus allen Richtungen zum Kreis der Begegnung“ gestellt. Lasst uns gemeinsam diesen Kreis finden und einen Tag in der Nähe des Papsthügels verbringen, wo einst die Jugend der Welt schon frohe Stunden verbrachte.

Termin:
1. Oktober 2011

Anreise:
A61 oder A4 bis Autobahnkreuz Kerpen. Richtung Koblenz bis Abfahrt Kerpen Törnich. Bis zum Kreisverkehr, erste Abfahrt auf die Heerstraße. Am Markt links bis Ursfelderstraße.

Treffpunkt:
Am Schützenhaus Ursfelderstraße, 50170 Kerpen Törnich

Start:
Ab 9 Uhr gibt es leckeres Frühstück

Weg:
Start um 10 Uhr zum Rundweg, Dauer ca. 1,5 Stunden

Ziel:
St. Rochus Türnich Balkhausen, wo gegen 11.30 Uhr die Jungschützenmesse stattfindet.
Um 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen und Heimfahrt aus dem Kreis der Begegnung



Abzeichen:
Jede(r) Teilnehmer(in) erhält ein Wallfahrtsabzeichen.

Kleidung:
Bitte an festes Schuhwerk und Regenkleidung denken!

Parkplätze:
für ca. 40 Autos direkt gegenüber dem Schützenhaus. Ein weiterer Parkplatz ist ca. 200m entfernt am Marktplatz oder 450m entfernt an der Erftthalle gegenüber der Kirche.

Anmeldung bitte verbindlich und mit Angabe der Personenzahl bis zum 05.09.2011 bei:
BdSJ-Geschäftsstelle
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
verwaltung@bdsj-koeln.de
Tel: 0221 16426562
Fax: 0221 16426565
oder
Bezirksjugenschützenmeister
Hans Ferdi Blaser
ferdiblaser@online.de
0172-2188139
BdSJ Bezirksverband Bergheim Süd

PATEN FÜR DEINEN BEZIRK

Vorstandsmitglieder wollen Kontakt intensivieren

Die Vorstandsmitglieder des BdSJ DV Köln haben für die Bezirke Patenschaften übernommen. Der Kontakt zu den Bezirksverbänden soll weiter intensiviert und ausgebaut werden. Sie können so über die laufenden und geplanten Projekte des Diözesanverbandes direkt in den Bezirken berichten. Dabei haben sie auch immer ein offenes Ohr für die Probleme und Anliegen der Jungschützen vor Ort. Der Vorstand erhofft sich so mehr Transparenz und Kommunikation in die Bezirke tragen zu können. Dein Bezirk hat folgende Paten:

Bergheim-Nord: Horst LaNouvelle
Bergheim-Süd: Horst LaNouvelle
Bergisch Gladbach: Stefan Schmitz
Bergische Heimat: Stefan Schmitz
Bergisch Land: Christoph Wacker
Bonn: Christoph Wacker
Brühl: Isabell Lehnhof
Düsseldorf-Nord: Andreas Diering

Düsseldorf-Ost:
Düsseldorf-Süd:
Düsseldorf-West:
Erftstadt:
Euskirchen:
Frechen:
Grevenbroich:
Köln-Nord:
Köln-Süd:
Köln-rh. Nord:
Köln-rh. Süd:
Marienstatt:
Niederberg:
Nettesheim:
Neuss:
Porz:
Rhein-Sieg:
Rhein-Wupper Leverkusen:
Siebengebirge:
Sülztal:
Voreifel:
Vorgebirge:
Wipperfürth:

Andreas Diering
Martin Dittner
Frank Moser
Stefan Himpler
Martin Dittner
Isabell Lehnhof
Marcel Weifels
Vito Spalluto
Vito Spalluto
Stefan Ehrlich
Hans-Gerd Fritz
Tobias Kötting
Andreas Diering
Marcel Weifels
Tobias Kötting
Hans-Gerd Fritz
Marc-René Kosziak
Vito Spalluto
Tobias Kötting
Bianca Poniewas
Stefan Ehrlich
Stefan Himpler
Bianca Poniewas

Kontakt erwünscht:
E-Mail: referat@bdsj-koeln.de
Post:
Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözesanverband Köln
Geschäftsstelle
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln



DER AKÜFI

Kennst Du ihn?

Der Aküfi ist ein Virus, der den Menschen in allen Ländern der Erde befällt. Dabei spielen Alter und Herkunft keine Rolle, da er den linguistischen Teil des Hirnes befällt. Er greift insbesondere diejenigen Hirnlappen an, die das Sprach- und Schreibzentrum beheimaten.

Der Befallene oder die Befallene äußern bereits nach kurzer Zeit sprachlich oder schriftlich Sätze wie folgende: Der DJM konnte in der letzten DVS alle sDJM sowie den DSM, den DSF und den DFM begrüßen. Auf der TO stand eine Info über die letzte Tagung des DR des BDKJ, sowie über die weiteren TODO-Listen des DA des BDSJ.

Wer diese Wortgebilde verstanden hat wende sich an einen Arzt oder Apotheker. Obwohl, Tschuldigung, mein Handy klingelt. SMS: :-) lol Hir ght d Post ab. Wann k du? Bring Bi mit.

Alles klar, oder? Oder btw, bin ich selber schon befallen? Oder nur zu faul zum schreiben? BTW? ROFL, eindeutig AKÜFI Gebrauch. SCNR. Jetzt hat er mich auch befallen, der Abkürzfimmel. SRY, CU.

fmo

Buenos
dias,
España!

- REISE ZUM WELTJUGENTTAG NACH MADRID MIT:
- AN- UND ABREISE IM REISEBUS
 - MIT VERSCHIEDENEN EINSTIEGSPUNKTEN IN ALLEN DIÖZESEN
 - TEILNAHME AM OFFIZIELLEN PROGRAMM WIE KREUZWEG, VIGIL UND PAPSTMESSE
 - UND EIGENEN PROGRAMMPUNKTEN
 - WELTJUGENTTAGSRUCKSACK MIT ALLEN PILGERINFOS, T-SHIRT ETC.
 - FRÜHSTÜCK, MITTAG- U. ABENDESSEN
 - REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG
 - BDSJ-ERKENNUNGSZEICHEN

FÜR 299,-

FÜR MITGLIEDER UND AMTSTRÄGER IM BDSJ
(SONST 349,-)

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.BDSJ.DE

MIT DEM *BdSJ* ZUM
XXVI. WELTJUGENTTAG
NACH MADRID

14.- 22.08.2011



DIÖZESANJUNGSSCHÜTZENTAG 2011

St. Sebastianus Vernich lädt ein

DJT2011.de



Wir freuen uns schon auf Euren Besuch!

Wir, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Vernich 1867 e.V., waren uns nach den Besuchen auf den vergangenen Diözesanjugenschützertagen einig, den DJT auch einmal in unserem Ort bzw. im Bezirk Euskirchen auszurichten.

Und so wurde das Motto „zwischen Ville und Eifelhöhn“ geboren! Dieses Fest ist eine große Herausforderung für unsere Bruderschaft sowie den ganzen Ort Vernich. Unserem Präses Pfarrer Georg Bartylla liegt die Jugend sehr am Herzen, worauf er spontan die Schirmherrschaft für diesen besonderen Tag übernommen hat. Seit Monaten arbeiten wir in mehreren Arbeitsgruppen, um für uns Alle einen unvergesslichen und abwechslungsreichen

Diözesanjugenschützertag planen und abhalten zu dürfen. Über den aktuellen Stand könnt ihr Euch jederzeit unter www.DJT2011.de informieren.

Wir freuen uns schon jetzt über Euren Besuch und wünschen Euch schöne Stunden auf dem DJT2011 in Vernich. Bis zum 26.06.2011 der Arbeitskreis des DJT2011!

St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Vernich 1867 e.V.

www.Schuetzen-Vernich.de



Programmablauf DJT2011

- 08:30 Uhr: Anreise und Gelegenheit zum Frühstück in der Grundschule
- 10:00 Uhr: Heilige Messe auf dem Schulhof der Grundschule
- 11:30 Uhr: Festzug durch den Ort mit Parade an der Kirche
- 12:45 Uhr: Offizielle Eröffnung im Festzelt
- 13:00 Uhr: Beginn der Schieß- und Fahnen-schwenkwettbewerbe sowie des Rahmenprogrammes
- Party-Time im Festzelt mit „DJ Jörg Grewe“
- 14:00 Uhr: Bambini - Cup
- 16:00 Uhr: Bezirksjugenschützenmeisterschießen mit Großkaliberbüchse auf dem Hochstand
- 17:00 Uhr: Showfahnen-schwenken im Festzelt
- 17:30 Uhr: Siegerehrung im Festzelt

KLEINE RÄTSELEI:

	Brief- und ...	Mode- lier- masse	engl. Scrib- lator	Mär- chen- lichter	Spe- kula- tion	lap. Epo- che	Fang- gerät	Vorn. der Huch	Land- ratsamt Abk.	Sekto- des Wassers	
Name des Diözesan- präses											Schütze bis 24 Jahre
kleinste Teilchen	Q					engl. Mol- kerei		Q			
Mett ...						gr. Schwert- wal				afrk. Antio- lope	
			Musik- begriff			Kz- kennz. v. Passau			dig. Stan- dard		
Fußball- mannschaft			Heimat- seite Abk.			Abk. i. Inter- net			abwe- sende Werk- stoff		
		Vord. LaDub				Quilt- tung			Rein- strecke		Q
		Beginn							Verpack- gewikt		
Vorname der DA- Vorsitzenden			Q			Frau- or- name				Abk. Tam- bour- corps	
höchsten Autoknz. Hamburg											
nicht mit			aus d. Haut fahren	Begriff im Skat				Kunst			Bog- en- gänge
Abk. Bahn- hof			Grau- tier					Stadt in Polen			
		nicht Euro- paar						ital. Liebe			
vierter Finger									US Profi- liga		Abk. Karaf- Dirtsna- me
afrk. Flug- linie Abk.			Sport- Ereign. m.änl. Vorn.		Datel- en- dung	Eis- heiliger					
			ganzes Back- werk						Gruss- wort		
Du bist ...			Q				ind. Bal- drian				
					grie. Sagen- gestalt			Alt- ägyptischer König			

Das Lösungswort könnt Ihr per E-Mail an verwaltung@bdsj-koeln.de senden.

Gewinn:
 Unter allen richtigen Antworten wird ein BdSJ-Merchandising-Set verlost.
Einsendeschluss: 31.07.2011
Gewinner der Ausgabe 6:
 Melina Emde

TEXTE DIESER AUSGABE:

akl: Anne Klein
 bst: Barbara Strahl
 ckl: Christian Klein
 dro: Daniel Rond
 fmo: Frank Moser
 gko: Gunther Koch
 scl: Stephan Clemens

BILDER DIESER AUSGABE:

Seite 4: ©Christian Klein
 Seite 26, l: ©Christian Klein
 Seite 26, r: ©Anne Klein
 Seite 27: ©Hubert Lukas

Alle weiteren Fotos kommen aus dem Archiv des BdSJ Köln oder wurden ohne Angabe des Fotografen zur Verfügung gestellt.

DAS INTERVIEW

Simone spricht mit Christoph Wacker



Simone: Wie und in welchem Alter bist Du zum BdSJ gekommen?

Christoph: Auf Bruderschaftsebene bin ich mit 19 Jahren Jungschützenmeister meiner Bruderschaft in Wuppertal-Beyenburg geworden. Das habe ich 18 Jahre lang gemacht. Mit 20 Jahren kam ich in den Bezirksjungschützenvorstand. Da war ich 3 Jahre Kassierer, 5 Jahre Stellv. Bezirksjungschützenmeister und 10 Jahre Bezirksjungschützenmeister vom Bezirksverband Bergisch-Land. So kam ich auch in Kontakt mit dem BdSJ DV Köln. 2009 wurde ich in den Diözesanausschuss gewählt, 2010 bin ich dann als stellvertretender Diözesanjugschützenmeister in den Diözesanvorstand gewählt worden.

Simone: Hast Du Zeit für Hobbys neben dem Schützenwesen?

Christoph: Neben den Hobbys im Schützenwesen bleibt kaum Zeit für andere Sachen, da ich ebenfalls 3. Brudermeister in meiner Bruderschaft und 3. Bundesmeister in meinem Bezirksverband bin.

Simone: Was reizt Dich an der Vorstandsarbeit im BdSJ?

Christoph: Mich reizt die völlig andere Aufgabenstellung im Diözesanvorstand. Wir müssen uns mehr mit richtungweisenden Dingen auseinander setzen und

das alles vor dem Hintergrund, die Basisarbeit in den Bruderschaften und Bezirken nach vorne zu bringen und dabei nicht aus den Augen zu verlieren.

Simone: Was verbindest Du mit unserem Leitsatz, „Für Glaube, Sitte, Heimat“?

Christoph: Mich verbindet sehr viel mit dem Leitsatz, da ich genau das als wichtigstes Ziel sehe, das wir haben. Wir dürfen bei allen anderen Dingen, die wir in den Bruderschaften und Bezirken tun, unseren Leitsatz nicht aus dem Auge verlieren, wir müssen ihn vorleben. Gerade die drei Bestandteile unseres Leitsatzes gilt es, den Kindern und Jugendlichen in einer verständlichen und auch nachvollziehbaren Art herüber zu bringen. Dabei ist der Glaube am meisten „gefährdet“. Ihn gilt es zu „beschützen“ und bewusst vorzuleben.

Simone: Woher nimmst Du die Motivation für Deine Ämter bei den Schützen?

Christoph: Natürlich macht es mir sehr viel Spaß, mich ehrenamtlich zu engagieren. Da ich in einem „Dorf“ groß geworden bin, gehörten die Schützen immer schon dazu. Ferner macht mir die Jugendarbeit generell viel Spaß. Neben der Schützenarbeit, war ich 20 Jahre Pfarrjugendleiter unserer Gemeinde. Ferner nehme ich oftmals meine Motivation aus dem mir

angeborenen Pflichtbewusstsein, die Dinge und die Arbeit, die man übernommen hat, auch durchzuziehen, auch wenn es gerade nicht so viel Freude bereitet.

Simone: Wenn Du Dich in drei Worten beschreiben müsstest, welche wären das?

Christoph: selbstbewusst, ruhig/geduldig, begeisterungsfähig

Simone: Wann warst Du das letzte Mal im Kino? Welchen Film hast Du gesehen?

Christoph: Ich habe im Kino den letzten James Bond gesehen, im November 2008. Das ist lange her.

Simone: Mit welchem Spielzeug hast Du als kleiner Junge gern gespielt?

Christoph: Playmobil, Lego, Kettcar, Fahrrad, Rollschuhe...

Simone: Liegt ein Buch auf Deinem Nachttisch? Wenn ja, welches?

Christoph: Ich lese das neueste Buch von Dan Brown: „Das verlorene Symbol“.

Simone: Vielen Dank!

DAJANA MELZER

Frank Moser im Interview mit der Bundesschülerprinzessin

Frank: Wie alt bist Du?

Dajana: Ich bin 14 Jahre alt und werde im Juli 15 Jahre.

Frank: Seit wann bist Du in der Bruderschaft?

Dajana: Bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Erp bin ich seit Februar 2005

Frank: Wie bist Du dahin gekommen?

Dajana: Mein Vater hat mich mal zum Schießen mitgenommen. Ich fand es sehr interessant und habe dann auch gleich in der neu aufgebauten Bambinimannschaft mitgemacht.

Frank: Was gefällt Dir bei den Schützen am Besten?

Dajana: Das Zusammensein mit Freunden auf Schützenfesten, bei Schießwettkämpfen oder bei Jugendveranstaltungen. Das Leistung, die man erbringt, mit Pokalen, Orden und Urkunden anerkannt wird. Meine Sammlung wird immer größer. Aber auch das gegenseitige füreinander Dasein und der Zusammenhalt in einer Gruppe z. B. bei einem Wettkampf.

Frank: Wie oft trainierst Du?

Dajana: In der Regel einmal in der Woche montags von 18:00 – 20:00 Uhr

Frank: Der Weg zur Bundesschülerprinzessin, wie war das?

Dajana: Angefangen hat alles 2005 in der ersten neu aufgebauten Bambinimannschaft unter der Leitung von Jungschützenmeister Bernd Strackbein und Josef Zilger. 2007 wurde ich Bambiniprinzessin. 2009 erkämpfte ich mir den Titel der Schülerprinzessin der Erper Jungschützen. Beim Bezirkssprinzenschießen im Februar 2010 in Liblar, gewann ich mit 30 von 30 Ringen und wurde Bezirksschülerprinzessin (Bezirksverband Ertstadt). In Adendorf auf dem Diözesanjungschützenfest (Diözesanverband Köln) belegte ich leider nur den 3. Platz. Auf dem Bundesjungschützenfest in Zülpich, für den ich mich in Adendorf qualifizierte, wollte ich besser schießen. Durch intensives Training, in den Wochen vor dem Schießen (fast jeden Tag), bekam ich die nötige Ruhe und Sicherheit. Sehr ruhig und sicher ging es zum Schießen. Nach dem Schießen dachte ich nur „hoffentlich hat das geklappt“. Mein Gefühl sagte mir „das war eine 30 iger Karte“, sicher war ich mir trotzdem nicht. Als ich bei der Verkündung der Sieger hörte, dass gleich Acht der 33 Teilnehmer 30 Ringe erreicht hatten, glaubte ich nicht mehr an einen Sieg. Andreas Tillmann machte die Verkündung aber auch sehr spannend. Ich konnte es



Bundesschülerprinzessin 2010/2011: Dajana Melzer

kaum glauben, als ich meinen Namen als Siegerin hörte. Meine Vereinskameraden und Freundinnen fielen mir um den Hals, bis mich jemand auf den Balkon des Zülpicher Rathauses holt. Mir zitterten die Knie als Andreas mir die Siegerurkunde überreichte. Es war einfach nur ein wahnsinnig geiles Gefühl da oben zu stehen und alle jubeln einem zu.

Frank: Was hat sich geändert, nachdem du Bundesschülerprinzessin geworden bist?

Dajana: Wahnsinnig viele Leute kennen mich jetzt und haben mir zu meinem Erfolg gratuliert. Ich kann mich jetzt selber „googlen“. Ich habe bereits viele neue Bekanntschaften gemacht.

Frank: Vielen Dank für das Interview!

AB NACH DRAUßEN!

Anregung für eine Gruppenstunde im Freien

Wir begeben uns auf eine aufregende Reise durch den Wald. Dazu bekommt jeder TeilnehmerIn die Augen verbunden. An einem langen Seil halten sich alle Kiddies fest und werden von der Gruppenleitung in den Wald geführt, wo die erste Aufgabe auf sie wartet. Zwischen den einzelnen Stationen kann ein beliebig langer Weg blind oder sehend zurückgelegt werden.

1. Station:

Jagd auf die Wildsau

Mit dem Seil oder einem Stock wird ein Kreis als Spielfeld um einen dicken Baum gezogen. Die Wildsau steht in dem Kreis und kann sich hinter dem Baum verstecken. Die MitspielerInnen stehen außerhalb des Spielfelds. Sie versuchen nun, die Wildsau mit kleinen Softbällen abzuwerfen. Wird die Wildsau abgetroffen, tauschen der erfolgreiche Werfer und die Wildsau die Rollen.

2. Station:

Die Blindschleiche beißt sich in den Schwanz

Die Gruppe bildet eine „Schlange“, indem sich die Spieler hintereinander stellen und an den Hüften oder Schultern anfassen. Der Schlangenkopf soll nun den Schlangenschwanz fangen. Wenn der Kopf, also

das erste Teammitglied es geschafft hat, bleibt der Kopf hinten am Schwanz und das vormalige zweite Teammitglied wird neuer Blindschleichenkopf.

3. Station:

Springbock

Es wird ein rechteckiges Spielfeld (Springbockfels) mit einem Stock in den Boden gezeichnet oder mit dem Seil gelegt. Alle stehen auf einem Bein und der freie Fuß wird mit einer Hand in Richtung Po gezogen. Ein „Springbockfänger“ und viele „Springböcke“ bewegen sich springend auf dem Springbockfels. Wenn ein „Fänger“ einen Bock gefangen hat, tauschen beide die Rollen.

4. Station

Bärenkampf

Wir suchen im Wald eine „Arena“, die aus zwei Baumstümpfen besteht. Es werden zwei gegenerische Teams gebildet, die sich jeweils hinter einen Baumstumpf sammeln. Die „Bären“ stehen sich nacheinander auf den Baumstümpfen gegenüber. Beide SpielerInnen fassen ein Seil an und versuchen sich gegenseitig herunter zu ziehen. Nach jedem Kampf bleibt der siegreiche Bär stehen. Das Spiel ist beendet, wenn aus einem Team jeder Bär einmal besiegt wurde.



5. Station:

Zapfenernte

Es werden von allen MitspielerInnen Tannenzapfen in unterschiedlicher Größe gesammelt. Die großen Zapfen werden auf einen liegenden Baumstamm oder großen Felsen oder ähnliches aufgestellt. Mit den kleineren Zapfen werden die großen Zapfen „geerntet“, indem sie abgeworfen werden. Zuvor wird festgelegt, wie viele Würfe jeder hat und aus welcher Entfernung geerntet wird.

Einen Tag im Wald kann man, soweit Zeit ist, auch sehr nett ausklingen lassen. Eine Bude bauen, Picknick auf einer Lichtung oder Lagerfeuer mit Stockbrot in sicherer Entfernung zum Wald.

Achtung: Bitte kündigt Aktionen im Wald sowohl dem Forstamt/JagdpächterIn etc. an, um Ärger zu vermeiden. Eure Kiddies sollten unbedingt festes Schuhwerk und im besten Fall lange Hosen tragen.

Und nun viel Spaß im Wald!

sse

TERMINE 2011

schnell notiert...

 **BdSJ Köln:**

- 25. - 27.03.2011** Jugendleiterlehrgang Block 1 Modul I (Walberberg)
- 01. - 03.04.2011** Jugendleiterlehrgang Block 1 Modul II (Walberberg)
- 06. - 08.05.2011** Jugendleiterlehrgang Block 2 Modul I (Walberberg)
- 15.05.2011** **Meldeschluss** zum Diözesanprinzessenschießen
- 27. - 29.05.2011** Jugendleiterlehrgang Block 2 Modul II (Walberberg)
- 26.06.2011** Diözesanjungschützentag (Vernich)
- 07. - 09.10.2011** Jugendleiterlehrgang Block 3 Modul I (Walberberg)
- 01.10.2011** Diözesanjungschützenwallfahrt (Bergheim)
- 14.10.2011** Diözesanjungschützenratssitzung (Köln-Mülheim)
- 11. - 13.11.2011** Jugendleiterlehrgang Block 3 Modul II (Walberberg)
- 18. - 20.11.2010** Fortbildung für Bezirksjugendarbeit (Walberberg)

Sonstige:

- 25. - 27.11.2011** BDKJ-Diözesanversammlung (Bonn)

MEISTERSCHAFTEN:

Diözesanmeisterschaft 2011

- 07.05.**
KK Senioren I u. II aufgelegt
LG Senioren I u. II aufgelegt
Ort: Gymnich
- 08.05.**
LP Jugend, Schützen u. Alterskasse
OM Schützenklasse
LG Schüler freihand
LG Jugendklasse freihand
KK-3St. Jugend
Ort: Gymnich
- 14.05.**
KK u. LG Damen III aufgelegt
LG Altersklasse freihand u. aufgelegt
KK-3St. Altersklasse
KK Altersklasse aufgelegt
LG Senioren I u. Senioren II angestrichen
KK Senioren I u. Senioren II angestrichen
Ort: Gymnich
- 15.05.**
KK u. LG Damen II aufgelegt
KK u. LG Altersklasse aufgelegt
Ort: Gymnich
- 21.05.**
Zimmerstutzen
Ort: Köln-Ehrenfeld
- 22.05.**
LG Schützenklasse freihand
LG-3St. Schüler
LG Damen I u. II freihand
OM Alters- und Jugendklasse
KK-3St. Schützenklasse
Ort: Gymnich

Bundesmeisterschaft 2011


- 27.08.**
KK Sportpistole, Freie Pistole
und Standartpistole
Ort: Frechen
- LG Senioren I u. II angestrichen
KK Senioren I u. II angestrichen
LG Altersklasse freihand
KK-3St. Altersklasse
Ort: Gymnich
- 03.09.**
LG Senioren I u. II aufgelegt
Ort: Frechen
- KK Senioren I u. II aufgelegt
LP Altersklasse
LG u. KK Damen III aufgelegt
Ort: Gymnich
- 04.09.**
LG Altersklasse aufgelegt
Ort: Frechen
- LP Jugend
KK Altersklasse aufgelegt
LG u. KK Damen II aufgelegt
Ort: Gymnich
- 10.09.**
Zimmerstutzen stehend u. aufgelegt
Ort: Frechen
- LG Schüler freihand
OM Jugend, Schützen u. Altersklasse
LG-3St. Schüler
Ort: Gymnich

- 11.09.**
LG Damen I u. II freihand
KK-3St. Schützen
LG Jugend freihand
KK-3St. Jugend
Ort: Gymnich

- LG Schützen freihand
LP Schützen
Ort: Frechen

 **BdSJ Bund:**

- 14. - 22.08.2011** Fahrt zum Weltjugendtag nach Madrid
- 28. - 30.10.2011** Bundesjungschützentage in Duisburg

 **BHDS Bund:**

- 27.03.2011** Bundesvertreterversammlung (Leverkusen)
- 04. - 05.06.2011** Bundesköniginnentag (Koblenz)
- 16. - 18.09.2011** Bundesschützenfest (Harsewinkel)

Weitere Termine sind in Planung und werden unter www.bdsj-koeln.de veröffentlicht.

TOLLES JAHRESPROGRAMM FREUDE MACHEN

Bezirksjugendschützenrat Voreifel hat neu gewählt

Für das Jahr 2011 plant der Bezirksjugendschützenrat wieder tolle Veranstaltungen für die Schützenjugend des Bezirksverbandes Voreifel.

Neben den Jugendstaffeltagen wird es im März eine Freizeitmaßnahme und im Juli ein Zeltlager geben. Auch den Diözesanjugendschützenntag wird die Bezirksjugend wieder besuchen. Weitere Planungen stehen noch an.

Im Dezember wurde der Bezirksjugendvorstand für drei Jahre neu gewählt. Hier gab es mit Hendrik Beer (Hubertus Wormersdorf) als stellvertretendem Schriftführer und mit Andreas Wagner (Hubertus Adendorf) als stellvertretendem Kassierer zwei Neuerungen im Vorstand. Wieder in ihr Amt gewählt wurden Bezirksjugendschützenmeister Klaus Fett (Hubertus



V.l.: Hendrik Beer, Helga Klein, Andreas Wagner, Anne Klein und Klaus Fett

Oberdrees), seine Stellvertreterin Corinna Oltmanns (Sebastianus und Hubertus Rheinbach), Kassiererinnen Anne Klein und Schriftführerin Helga Klein (beide Sebastianus Ersdorf-Altendorf). Geborene Mitglieder des Vorstandes sind Bezirksbundesmeister Hans-Peter Metternich und Bezirkspräsident Wolfgang Kader.

ckd

EUER TEXT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE!

Ansprüche und Infos...

Die Texte dürfen nicht zu lang sein (Maximallänge von 1.800 Zeichen, inklusive Leerzeichen) und sollten knackig und trotzdem informativ geschrieben werden. Eine reine Schilderung des Ablaufs („erst sind alle angekommen, dann haben wir gespielt, danach haben wir geges-

sen usw.“) ist da sicherlich nicht die beste Wahl. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. Die Fotos müssen digital in druckfähiger Qualität vorliegen. Zu Fotos und Texten müssen Autor und Fotograf genannt werden. Wir freuen uns auf Eure Berichte!

FREUDE MACHEN

Weihnachtskartons in Altendorf-Ersdorf

Teddys, Handschuhe, Bundstifte, Bonbons und andere schöne Sachen kamen in einen Schuhkarton. So oder so ähnlich sahen die verschiedenen Schuhkartons aus, die die Schützenjugend St. Sebastianus Ersdorf-Altendorf im Schützenhaus gepackt hatten.

Sie sollen Kindern in Not eine Freude zu Weihnachten bringen. Die Pakete für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ vom Verein „Geschenke der Hoffnung e.V.“ machten sich schon bald auf den Weg zu Kindern irgendwo in der ganzen Welt. Die Empfängerländer 2010 waren Bulgarien, Georgien, der Kosovo, Moldawien, Polen, Rumänien, Serbien, die Slowakei, Weißrussland sowie die Mongolei. Vor Ort verteilen Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen die Kartons – denn sie wissen, wo die Not am größten ist. Über 6000 Pakete wurden verschickt.

akl



Schützenjugend Ersdorf-Altendorf packt Kartons für eine gute Sache

PACKENDE WETTKÄMPFE & VIEL SPAß

25. Biathlon-Wettbewerb in Schildgen

Die Schützenjugend hatte die befreundeten Schützenbruderschaften aus dem eigenen Bezirksverband Bergisch Gladbach, Köln und Bergischem Land zum „silbernen“ Biathlon eingeladen, ebenso die KJG, und andere Jugendgruppen aus dem eigenen Ort.

Gestartet wurde in vier Altersklassen: Bambinis, Schüler, Jugend und Altersklasse ab 25 Jahre aufwärts.

In der Bambiniklasse von 6-9 Jahre müssen die Teilnehmer 5 Schuss sitzend mit dem Lasergewehr absolvieren, und laufen dann den Rundlauf von ca. 1,5 km, zum Schluss müssen sie dann nochmals 5 Schuss sitzend mit dem Lasergewehr abgeben.

Ab der nächsten Altersklasse der Schülerklasse von 10-15 Jahre, wird mit dem Luftgewehr geschossen. Die Schüler schießen 5 Schuss an der Stange aufgelegt, laufen ebenfalls 1,5 km, und schießen dann 5 Schuss sitzend. Bei der Jugendklasse 16-24 Jahre und der Altersklasse ab 25 Jahre aufwärts müssen die Teilnehmer 5 Schuss stehend freihändig machen, ebenfalls die 1,5 km laufen, und 5 Schuss sitzend schießen.

Die Zeit läuft bei allen Altersklassen ab dem ersten Schuss und wird nach dem letzten Schuss gestoppt. Pro Fehlschuss (unter 3 Ringe pro Schuss) wird eine halbe Minute Strafe zur gestoppten Zeit addiert.



Beim 25. Biathlon-Wettbewerb in Schildgen gab es unter den Teilnehmern viele Sieger

So entstehen packende Wettkämpfe in den jeweiligen Klassen.

Den Sieg bei den Bambinis errang in diesem Jahr Matthias Hepekausen vor Anna Dörper und Marvin Zins. Bei den Schülern setzte sich Joshua Bähr gegen Dominik Meis und Paul Welzig durch. Die Mannschaftswertung in der Schülerklasse gewann die Gastgebende Schützenbruderschaft aus Schildgen. In der Jugendklasse siegte Carsten Oberbörsch vor David Weißenborn und Martin Frangenberg.

Die Mannschaftswertung ging hier an die Schützenbruderschaft aus Dürscheid. In der Altersklasse konnte sich Hans Hepekausen vor Stefan Wester durchsetzen, die zwei Schützen konkurrieren seit Jahren in dieser Klasse um den Sieg. Doch das wichtigste ist auch nach 25 Jahren gleich geblieben: Gemeinsam Spaß haben.

gko

BdSJ-Artikel

Zeig, dass Du zum BdSJ stehst!
Erhältlich sind alle Produkte auf der
BdSJ-Geschäftsstelle in Köln.
Sie können dort und über die
Internetseite www.bdsj-koeln.de
bestellt werden.



Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Interesse?

Kontakt:
BdSJ-Diözesanstelle
Mail: verwaltung@bdsj-koeln.de
Tel.: 0221 16426562



+++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++

+++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++

+++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++

+++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++ Ihre Werbeanzeige - Ihre Chance! +++